

# CHECKLISTE

## Wintercamping



### Im Winter unterwegs

Ihr Reisemobil soll auch in den Wintermonaten auf Achse gehen – dann sollten diese Arbeiten rechtzeitig auf dem Radar haben.

- Heizung im Aufbau:** Probelauf durchführen – je früher im Herbst, desto besser. Heizung, Boiler und Gebläse funktionieren? Falls nicht – rechtzeitig einen Termin in der Werkstatt vereinbaren.
- Starterbatterie:** Hat diese schon im Sommer erste Zeichen von Altersschwäche gezeigt? Dann ersparen Sie sich den absehbaren Totalausfall im Winter und erneuern Sie die Batterie (siehe Technik Ecke RMI 10/2023).
- Für Winteraktive gilt:** Der erste Schritt einer optimalen Vorbereitung auf den Winter beginnt mit einer guten Fahrzeug- und Motorwäsche. Sie deckt Schäden oft erst auf – den Unterboden nicht vergessen.
- Rost behandeln:** Insbesondere Winterfahrer sollten erste Roststellen oder tiefe Kratzer rechtzeitig erkennen und behandeln – sonst hat das aggressive Streusalz im Winter leichtes Spiel. Daher Rost bestmöglich entfernen und behandeln. Ihren Motor(-raum) samt Anbau- und Aluminiumteile (Alu-Korrosion), Schrauben, Schellen und Getriebe und/oder Kurbelstützen können Sie übrigens kinderleicht in Eigenregie behandeln. Perfekt geeignet hierfür: Der KSD Motorschutzschutzlack (9,5 Euro/400 ml) des Korrosionsschutz-Depots – sein Vorteil: er ist hochtransparent. Auch Dinitrol Corroheat 4010 (17 Euro/500 ml) eignet sich perfekt – zeigt sich abgetrocknet etwas gelblicher.
- Frostschutz überprüfen:** Der Frostschutz für Kühler und Scheibenwischanlage sollte bis mindestens 25 Grad Celsius angemischt sein. Ob der Frostschutz im Kühler noch ausreicht, können Sie mit einem kleinen Tool überprüfen, die Prüfer gibt's schon ab vier Euro im Autozubehör. Aufgepasst bei der Wahl des Frostschutzes: Je nach Alter und Bauart des Fahrzeugs muss ein entsprechendes Frostschutzmittel verwendet werden.
- Mechanik und Kurbelstützen fetten:** Scharniere an Heckträgern, Gelenke und Kurbelstützen sollten mindestens einmal pro Jahr geschmiert werden. Tipp: Liqui Moly 203 Gleitspray.
- Dichtungsgummis von Fenster und Türen frieren im Winter gerne fest.** Silikonsprays halten das Material geschmeidig und schützen vor dem gefürchteten „Verkleben“. Bei Acrylfenster auf säurefreies Silikon Spray achten oder Talkum verwenden.

# CHECKLISTE

## *Wintercamping*



**Sind die Winterreifen in Ordnung?** In Österreich gilt ein Reifen mit weniger als vier Millimetern Profiltiefe als Sommerreifen. Wichtig: Um als Winterreifen zu gelten, muss der Reifen die Schneeflocke haben. Reifen sollten zudem nicht älter als sechs Jahre sein (erkennbar an der DOT-Kennung, ein kleines Oval mit vier Ziffern, wobei die ersten beiden die Fertigungswoche, die zweiten das Jahr angeben). Reifen härten mit dem Alter aus und verlieren dadurch Haftungsvermögen.

**Wischergummis überprüfen:** Nichts ist ärgerlicher, und schlussendlich auch gefährlicher, als bei Nacht und Matschregen mit defekten Wischern unterwegs zu sein. Den Blindflug stuft die Polizei als Ordnungswidrigkeit ein. Es droht ein Strafzettel, bei einem Unfall eine Teilschuld.

**Beleuchtungsanlage überprüfen:** Wer nicht zum Wintercheck in die Werkstatt fährt, sollte für die dunkle Jahreszeit in Eigenregie alle Birnchen am Fahrzeug überprüfen. Für den Fall der Fälle lohnt es sich immer, Ersatzbirnen mitzuführen.

**Schneeketten an Bord?** Diese sind in einigen Urlaubsländern Pflicht – und retten Ihnen womöglich die Weiterfahrt.